

Antwort zur Anfrage Nr. 1419/2024 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend **Smart City Index 2024 (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. *Wie bewertet die Verwaltung das Abschneiden der Landeshauptstadt Mainz beim Smart City Index 2024?*

Hervorzuheben sind die positiven Entwicklungen in der Kategorie „Verwaltung“. Die Einführung neuer Arbeitsmethoden, wie beispielsweise die Umstellung innerhalb des OZG-Teams auf Scrum sowie ein strategisches und systematisches Vorgehen in einem engagierten Team haben sichtbar Früchte getragen.

Um die notwendigen Ziele der allgemeinen Digitalisierung, auch neben mainzDIGITAL zu erreichen, reichen die aktuellen Personal- und Finanzressourcen sowohl im Hauptamt, wie auch in der KDZ nicht aus. Hier soll allerdings die aktuell laufende Strategieuntersuchung weiteren Aufschluss bringen. Da angesichts der aktuellen Haushaltslage eine massive Aufstockung von Projektmitteln und neuen Stellen aber eher kritisch bewertet wird, setzt die Verwaltung auch weiterhin auf eine gemeinsame strategische Ausrichtung sowie die Implementierung neuer Arbeitsweisen. Dies wird sich künftig auch auf die weiteren Kategorien positiv auswirken.

2. *Wird von Seiten der Verwaltung eine umfassende Analyse des Rankings und des Mainzer Abschneidens durchgeführt?*

Die Indikatoren der verschiedenen Kategorien, welche im Rahmen des Smart City Index zur Bewertung herangezogen werden, stehen neben weiteren für die Landeshauptstadt Mainz relevanten Themen unter ständiger Betrachtung. So auch in der aktuell laufenden Strategieuntersuchung. Eine separate Analyse des Rankings ist daher nicht vorgesehen.

3. *Welche Strategien werden von Seiten der Verwaltung verfolgt, um das Abschneiden der Landeshauptstadt Mainz beim Smart City Index in nächsten Jahren zum Positiven zu verändern?*

Weiterhin stehen folgende Maßnahmen im Fokus, um die Landeshauptstadt Mainz digitaler und zukunftsfähiger aufzustellen (nicht abschließend):

- Aufbau einer stadtweiten Prozessdatenbank zur Ermöglichung einer ganzheitlichen Priorisierung und mehr Transparenz
- Ablösung des aktuellen Betriebssystems (Basis für einen modernen Arbeitsplatz mit der Möglichkeit, kollaborativ zusammenzuarbeiten) und Einführung eines neuen Web-GIS (Arbeitsgrundlage der Fachämter und Nutzbarmachung von Geodaten) als zwei Großprojekte

- Ausbau von Online-Dienstleistungen sowie Relaunch der städtischen Website www.mainz.de
- Einführung neuer und agiler Arbeitsweisen innerhalb der Verwaltung und Förderung digitaler Kompetenzen der Mitarbeitenden
- Ausbau des Netzwerkes innerhalb des Stadtkonzerns (vorhandenes Wissen und Synergien nutzen)

Darüber hinaus ist mit Abschluss der laufenden Strategieuntersuchung eine Fortschreibung der Digitalisierungsstrategie sowie eine Neuausrichtung des Projektes mainzDIGITAL geplant.

Mainz, 2. Oktober 2024

gez.
Nino Haase
Oberbürgermeister